

---

**Vorsitz: Liechtenstein****713. PLENARSITZUNG DES FORUMS**1. Datum: Mittwoch, 20. März 2013

Beginn: 11.05 Uhr

Schluss: 12.00 Uhr

2. Vorsitz: Botschafterin M.-P. Kothbauer3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: ALLGEMEINE ERKLÄRUNGEN

(a) *Finanzierungsbeitrag zum Projekt zur Mélangé-Vernichtung in Bulgarien:* Ungarn (Anhang 1), Vorsitz, Bulgarien, Vertreter des Konfliktverhütungszentrums(b) *Finanzierungsbeitrag zur Fortsetzung der Arbeit des Sekretariats im Zusammenhang mit der Resolution 1540 des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen:* Schweiz, Koordinator des FSK-Vorsitzes für Nichtverbreitungsfragen (Ukraine), Vertreter des Konfliktverhütungszentrums

Punkt 2 der Tagesordnung: SONSTIGES

(a) *Aktueller Stand des Mélangé-Projekts in der Ukraine:* Vertreter des Konfliktverhütungszentrums(b) *Schreiben des Büros der Vereinten Nationen für Abrüstungsfragen an den Generalsekretär der OSZE, mit dem die OSZE zur Teilnahme an einer offenen Arbeitsgruppe eingeladen wird, die Vorschläge zur Förderung multilateraler Verhandlungen über eine nukleare Abrüstung ausarbeiten soll (SEC.DEL/72/13):* Vertreter des Konfliktverhütungszentrums, Vereinigte Staaten von Amerika, Vereinigtes Königreich, Frankreich(c) *Protokollarische Angelegenheiten:* Irland, Vorsitz, Bosnien und Herzegowina

- (d) *Aufruf zur Unterstützung der Wohltätigkeitsveranstaltung Wiener Marathon am 14. April 2013, an der Militärberater der Delegationen der OSZE-Teilnehmerstaaten teilnehmen: Luxemburg*

Punkt 3 der Tagesordnung: **SCHLUSSERKLÄRUNG DER VORSITZENDEN  
DES FORUMS FÜR SICHERHEITSKOOPERATION,  
I.E. BOTSCHAFTERIN MARIA-PIA KOTHBAUER**

Vorsitz (FSC.DEL/53/13 OSCE+), Vereinigte Staaten von Amerika, Türkei, Schweiz (Anhang 2), Russische Föderation, Deutschland, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien (FSC.DEL/52/13 OSCE+), Ukraine, Litauen

4. Nächste Sitzung:

Mittwoch, 17. April 2013, 11.00 Uhr im Neuen Saal

---

**713. Plenarsitzung**

FSK-Journal Nr. 719, Punkt 1 (a) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG  
DER DELEGATION UNGARNS**

Frau Vorsitzende,

wie wir in unserer Erklärung vom 27. Februar betreffend die Zuwendung Ungarns zum Programm zum Aufbau von Kapazitäten für die Verwaltung von Lagerbeständen konventioneller Munition (CASM) in der Republik Serbien ausführten, sieht Ungarn in der Umsetzung von SALW- und SCA-Projekten durch die OSZE eines der Aushängeschilder unserer Organisation. Da Ungarn vom Erfolg aller OSZE-Projekte überzeugt ist, haben die ungarischen Behörden eingehend alle unsere Möglichkeiten geprüft. Ich kann Ihnen nunmehr die erfreuliche Mitteilung machen, dass Ungarn die bulgarische Armee bei der Beseitigung und Vernichtung überschüssiger Spezialraketen-treibstoffe mit einer Zuwendung von 20.000 EUR unterstützen wird.

Wir vertrauen darauf, dass das Projekt in Bälde steht, damit die Durchführung ehestens aufgenommen und hoffentlich in diesem Jahr abgeschlossen werden kann.

Wir wünschen unseren an der Durchführung beteiligten Kollegen der Abteilung FSK-Unterstützung des KVZ und des bulgarischen Verteidigungsministeriums allen erdenklichen Erfolg. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir schon bald den erfolgreichen Abschluss des Projekts feiern könnten.

Ich danke Ihnen, Frau Vorsitzende.

Ich ersuche höflich um Aufnahme dieser Erklärung in das Journal der heutigen Sitzung.

**713. Plenarsitzung**

FSK-Journal Nr. 719, Punkt 3 der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG  
DER DELEGATION DER SCHWEIZ**

Die Delegation der Schweiz möchte Ihrer Exzellenz Botschafterin Maria-Pia Kothbauer des Fürstentums Liechtenstein und ihrem ganzen Team sehr herzlich für den erfolgreichen Vorsitz des Forums für Sicherheitskooperation danken. Liechtenstein zeigte aktive Leadership, hervorragende Zusammenarbeit und eine offene Haltung für visionäre Gedanken.

Anfang dieses Jahres sprach man im Nachgang zu Dublin vom Eintritt in eine Phase der Reflexion. Im zu Ende gehenden ersten Trimester des laufenden Jahres können wir indessen konstatieren, dass wir neben durchaus wertvoller Reflexion noch mehr erreichen konnten.

Mit der Nominierung der FSK-Koordinatorin für Fragen im Zusammenhang mit der Implementierung der Resolution 1325 des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen sowie des Vorsitzenden der informellen SALW-Freundesgruppe sind nun wieder alle Koordinatorenfunktionen des FSK besetzt. Die Schweizer Delegation dankt Frau Bilge Koçyiğit und Oberstleutnant Simon Macrory-Tinning sehr herzlich für ihre Bereitschaft, diese wichtigen Aufgaben zu übernehmen, und wünscht beiden Erfolg und Befriedigung in den jeweiligen Aufgaben.

Mit den zwei gefassten Beschlüssen zum Wiener Dokument Plus vom 13. März 2013 hat das FSK erneut seine Handlungs- und Konsensfähigkeit bewiesen.

Ebenfalls in die Periode des liechtensteinischen FSK-Vorsitzes ist die offizielle Lancierung der arabischen Übersetzung des OSZE-Verhaltenskodex gefallen. Damit ist, wie anlässlich der ersten jährlichen Implementierungsdiskussion 2012 gefordert, ein wichtiger Schritt im Sinne der Förderung der besseren Verbreitung des Verhaltenskodex getan worden.

Von Schweizer Seite danke ich vor allem der deutschen Delegation und dem FSK-Koordinator Detlef Hempel für die konstruktive und zielführende Zusammenarbeit bei der Verwirklichung dieses Projekts sehr herzlich.

Die oben erwähnte Periode des Ideenaustausches und der vertieften Diskussion hat überdies wesentlich zur Schaffung von günstigen Rahmenbedingungen für die nun folgende Phase formeller Verhandlungen und substantieller Beschlüsse beigetragen. Wer hätte Anfang

Januar die neue Dynamik bei der Diskussion zur konventionellen Rüstungskontrolle vorausgesagt. Das sind ermutigende Zeichen, welche unter anderem auch vom liechtensteinischen Vorsitz gefördert worden sind.

Mehrere qualitativ hervorragende Sicherheitsdialoge waren inspirierende Momente dieses Trimesters. Es sind exakt diese Anlässe, welche uns in Zeiten von gefühlten oder tatsächlichen Patt-Situationen weiterführen. Der liechtensteinische Vorsitz hat in diesem Sinne genau das Richtige getan, und das mit Erfolg.

Weiter möchten wir bereits heute Litauen und Luxemburg als weitere Vorsitzende im laufenden Jahr begrüßen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Die Schweiz befürwortet und unterstützt weiterhin die Entwicklung und Stärkung der politisch-militärischen Instrumente der OSZE in einem sich laufend verändernden sicherheitspolitischen Umfeld. Vertrauensbildung, Konfliktprävention und Krisenmanagement bilden wichtige Pfeiler für die Sicherheit und Stabilität im OSZE-Raum. Die Modernisierung und Aktualisierung des Wiener Dokuments 2011, die Diskussion über die konventionelle Rüstungskontrolle, die Bekanntmachung und Verbreitung des OSZE-Verhaltenskodex, die Dokumente zu Kleinwaffen und leichten Waffen und zu Lagerbeständen konventioneller Munition sowie die Thematik der Nichtverbreitung bleiben aus unserer Sicht weiterhin die relevanten Themen des FSK. Die Schweiz freut sich auf eine ehrliche und konstruktive Periode und sichert ihre engagierte Zusammenarbeit zu.

Besten Dank für ihre Aufmerksamkeit.

Wir bitten um Beifügung dieser Erklärung zum Journal des Tages.